

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 53/001/2012

Ausschuss für Gesundheit und Sport am 05.03.2012

Zu Punkt 4:	Projekt MiMi - Mit Migranten für Migranten - Bericht über die Projektlaufzeit Juli 2009 - Dezember 2011
--------------------	--

Herr Dr. Lange weist darauf hin, dass in der letzten Sitzung des Ausschusses am 10.11.2011 bereits ein Sachstandsbericht zur Entwicklung des Projektes MiMi gegeben wurde. Nunmehr liegt der Bericht für die gesamte Projektlaufzeit Juli 2009 - Dezember 2011 vor.

Das Projekt wurde während der gesamten Laufzeit durch den Projektförderer Janssen-Cilag GmbH finanziert. Erfreulicherweise hat sich die Janssen-Cilag GmbH bereit erklärt, im Jahr 2012 die Kosten für weitere 40 Informationsveranstaltungen der Mediatorinnen und Mediatoren zu übernehmen. Hinzu kommen noch Mittel der Abteilung „Integration“ innerhalb des Sozialamtes, so dass insgesamt 55 Informationsveranstaltungen durchgeführt werden können. Damit kann das Projekt mit den derzeit aktiven 14 Mediatorinnen und Mediatoren auch nach Vollendung der regulären Projektlaufzeit erfolgreich fortgeführt werden.

KA Greve-Tegeler wertet das Projekt MiMi als sehr erfolgreich. Sie bittet, der Janssen-Cilag GmbH auch den Dank der Politik des Kreises zu übermitteln.

KA Schnitzler und KA Münnich schließen sich dieser Einschätzung an. Um die Nachhaltigkeit des Projektes zu gewährleisten, sprechen sie sich jedoch dafür aus, weitere Mediatorinnen und Mediatoren zu schulen.

Herr Dr. Lange stellt fest, dass das Ethno-Medizinische Zentrum (EMZ) wesentliche und unverzichtbare Koordinierungsaufgaben während der Projektzeit wahrgenommen hat. Nach Ende der Projektphase steht dieses „know how“ des EMZ nicht mehr zur Verfügung.

Nach abschließender Diskussion wird die Verwaltung beauftragt, in der Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Sport am 29.10.2012 eine Information über die aktuelle Entwicklung des Projektes MiMi vorzulegen. Darin ist u.a. auch auf die Zahl der verbleibenden Mediatorinnen und Mediatoren und durchgeführter Veranstaltungen einzugehen.

Im Rahmen der Haushaltsberatungen 2014 (Ende des Jahres 2013) soll dem Ausschuss ein Sachstandsbericht vorgelegt werden, in dem die Verwaltung mögliche Perspektiven im Sinne einer Nachhaltigkeit des Projektes darstellt.